

Abonnement

für Halle vierteljährlich 30 Sgr. für auswärts ebenfalls 30 Sgr. excl. Postgeb. Monats-Abonnem. 6/3 Sgr. Bestellungen werden von allen Reichs-Postanstalten angenommen.

Für die Redaction verantwortlich: Otto Hendel in Halle.

Laue-Reitung. (Der Bote für das Saalthal).

(Eilbender Jahrgang.)

Inserate

werden für die Spaltzeile oder deren Raum mit 1/2 Sgr. berechnet und in der Expedition sowie von unsern Anzeigenstellen und allen Annoncen-Expeditionen angenommen.

Expeditionen: Postpionier 12. Nr. Ulrichstr. 47.

Nr. 128.

Gasse u. d. Saale, Mittwoch den 4. Juni

1873.

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 31. Mai. Am gestrigen Tage notificirte der am hiesigen Hofe beglaubigte Botschafter der französischen Republik Marquis von Banneville den Botschaftern der Regierungen...

Madrid, 1. Juni. Die bei der Eröffnung der Cortes von Minister-Präsidenten Figueroa gehaltenen Rede hat, wie man amtlich berichtet, einen sehr günstigen Eindruck gemacht...

Petersburg, 31. Mai. Das Turkestan-Detachement lagerte, einer Mitteilung des russischen „Sowjetnik“ zufolge, am 29. April an der Grenze von Afrika. Das Drunburg-Detachement langte am 12. Mai am Kaukasus weiter fort...

Washington, 2. Juni. Für den Monat Juni hat der Finanzminister den Verkauf von 7 Millionen Gold und den Ankauf von 1 Million Obligationen angedeutet...

Deutsches Reich.

Deutscher Reichstag. 43. Sitzung vom 30. Mai.

In der heutigen Sitzung wurde der Gesetzentwurf, betr. die Revision und die Ergänzung von Kaufverträgen, in erster Lesung angenommen. Es folgte die dritte Lesung des Kriegsteilnahmegesetzes...

Vom Alter in den Krieg.

Volksringsche Familiengeschichte aus den Jahren 1870-1871.

Herrn W. Ant. Rindorf.

(Fortsetzung.)

[25] „Gott!“ rief Marschal, „trefst ich den Herrn Commerzienrath doch noch?“ „Ja, Herr Marschal, was wünschen Sie?“ „Kann sich der Herr nicht denken? Es ist Krieg, und ich muß haben mein Geld...“

Antwort des Abg. Grumbrecht bestimmt, daß in den Städten, welche einen eigenen Kreis bilden, oder welche da, wo Kreisverbände nicht bestehen, nach der letzten Volkszählung mindestens 25,000 Seelen haben, der Regel nach die Acquisitionen direkt an den Stadt-Vorstand gerichtet werden sollen.

Der zweite Satz des § 11 erhielt nach dem Vorschlage des Freiw. v. Bellig folgende Fassung: „Soweit die nötige Forderung im Gemeindebezirke nicht vorhanden war, und von der Gemeinde durch Anlauf herbeigeschafft werden mußte, erfolgte die Vergütung nach dem Durchschnittspreise, welche zur Zeit der Lieferung in dem Markorte des Lieferungs-Vertrages (§ 19, Absatz 2) feststand, zu dessen Bezirke die Gemeinde gehörte.“

Der Prinz und die Prinzessin Ludwig von Hessen sind durch einen jähen, scheinbarlichen Verlust in tiefe Trauer versetzt. Der jüngste Sohn des Prinzen Ludwig von Hessen, Prinz Friedrich Wilhelm, geboren am 17. October 1870, ist am 29., wie die „Darmst. Ztg.“ meldet, in Folge eines Falles aus dem Fenster nach 5 Stunden gestorben.

Der Bundesrath ist bekanntlich auf den Vorschlag der Professoren Hirsch und Rettenfoser, eine Commission einzusetzen, welche sich mit der Aufgabe beschäftigen soll, die Unterrichtsverhältnisse über das Weiden, die Weidenerbreitung und die Verbreitung der Cholera nach einem einheitlichen Plane zu leiten und zu centralisiren, eingegangen.

Der Bundesrath ist bekanntlich auf den Vorschlag der Professoren Hirsch und Rettenfoser, eine Commission einzusetzen, welche sich mit der Aufgabe beschäftigen soll, die Unterrichtsverhältnisse über das Weiden, die Weidenerbreitung und die Verbreitung der Cholera nach einem einheitlichen Plane zu leiten und zu centralisiren, eingegangen.

Wir doch betweilt todt oder lebendig sein; nein, schreiben Sie zwei!

„Theuring jagerte und überlegte.“ „Schreiben Sie, schreiben Sie“, drängte Jener, machen Sie's lang, kostet's Ihnen viel Geld, machen Sie's kurz, kostet's Ihnen weniger.“ „Nun meinestwegen“, rief der Fabrikherr außer sich, „hoffentlich banert's nicht zwei Monat und Sie werden so gut französisch sein, wie ich, und dann sprechen wir uns wieder.“

schrift worden und auf italienischem Boden in Diebeshände gefallen ist.

— Eine Anzahl streng orthodoxer Geistlichen und ihre gleichgesinnten Laien machen in der „N. Pr. Ztg.“ bekannt, daß sie sich entschlossen haben, eine evangelisch-lutherische Konferenz innerhalben der preussischen Landeskirche vorzubereiten, und laden zu derselben alle diejenigen ein, welche sich zu Jesu Christo, wahrhaftigem Gott vom Vater in Ewigkeit geboren, und auch wahrhaftigem Menschen von der Jungfrau Maria geboren, als unserem einzigen Herrn bekennen und gewillt sind, in rüchaltloser Treue für das Bekenntnis unserer evangelisch-lutherischen Kirche einzutreten.

— Am nächsten Mittwoch soll in Köln von protestantischen und Landeidelegierten ein altathletischer Missionsschiffhof gewählt und zugleich die Kirchenerweiterung der deutschen Antiquarier definitiv festgesetzt werden. Der vorzulegende Entwurf einer kirchlichen Synodal- und Gemeindeordnung ist von Professor Schulte verfaßt und wird, wie man annimmt, unverändert angenommen werden.

— Der von dem Eisenacher „Rathedersocialisten-Congress“ niedergelegte ständige Ausschuß hielt am Sonnabendmittag in den Räumen des Abgeordnetenbancs eine Sitzung, an der außer dem Vorbesitzenden, Prof. Gneist, die Herren Prof. Brentano, Dr. Gardt, Dr. Engel, Buchhändler Geibel, Prof. Döb, Dr. War, Prof. v. Hagenbach, Landrath Tietemann und Prof. Wagner theilnahmen.

Wir der „D. M. Corr.“ hört, ist man gegenwärtig im Cultus-Ministerium eifrig mit der Organisation des neuen Reichs- und Gerichts-Hofes beschäftigt.

„Theuring würde diesen Befehl voll Stammen mit an, er trat zum Steuerbeamten und fragte: „Wie kommt das Oberbergamt dazu, den Befehl des Koblenberger, der zugleich auch preussischer Unterthan ist, in seinem friedlichen Betriebe stören zu wollen?“

„Diese Frage ist eben nicht friedlicher Natur“, entgegnete der Beamte. „Das hiesige Steueramt weiß sehr gut, daß der Befehl der jenseitigen Hüttenwerke, Herr Theuring...“

„Auch als solcher, mein Herr, kann ich Ihnen die Wahrheit nicht vorenthalten und muß Ihnen die Art und Weise der Maßnahmen, die uns unsere patriotische Pflicht gebot, mittheilen. Sie liefern Tag und Nacht in ansehnlicher Arbeit Geschloß, Bomben und Kanonenspatzen jeden Kalibers für die feindlichen Arsenale.“

„Das Koblenwerk gehört mir, aber nicht Herrn von Hellen-gau!“ fuhr Theuring auf.

Weineck's Wellenbad-Restaurations (früher Teuscher). C. Nesse.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Nachtrag III. zum Oeffentlich-Erdichteten Verbandsloos vom 1. August 1872, enthält tend directe Sätze für den Transport von Getreide, Hülsenfrüchten und Delianten in Quantitäten von mindestens 100 Etra. von Thörn nach den Stationen Halle, Leipzig, Dresden, Meisa, Chemnitz, Hof und Eger, tritt mit dem heutigen Tage in Kraft, und sind Exemplare desselben von unserer Billet- und Formular-Vernahmung zu beziehen.

Berlin, den 30. Mai 1873.

Die Direction.

Bekanntmachung.

Der gerichtliche Aukerlauf der Violen'schen Concurs-Masse findet noch mehrere Tage statt und können dabei unter anderem namentlich Papierwäse, Photographie-Nahmen, Schmuck- und Galanterie-sachen zum Verkauf.

Bernhard Schmidt,
Masseverwalter.

Die Appretur-, Press- und Chemische Wasch-Anstalt

Gebr. Wahl in Halle

Geiststraße Nr. 2

hält sich einem geehrten Publikum bei angehender Sommer-Saison bestens empfohlen.

Paletots, Röcke, Bekleidungen, Westen, Hüte, Cravatten, Kleider, Sonnenschirme, Jaquets, Mäntel etc. mit sämmtlichem Besatz, Sammt, Stickereien, wollene, seidene und türkische Shawls und Lächer werden in kurzer Zeit unbeschadet der Form und Farbe wie neu zurückgeliefert.

Zur Bequemlichkeit des Publikums haben wir Herrn Wollhändler Werner, Oberleipzigstraße Nr. 35 eine Annahme für uns übergeben.

Das Möbel-, Spiegel- u. Porzellan-Magazin

alter Markt 3 **Fr. Naumann**, alter Markt 3 empfiehlt sein reichhaltiges Lager selbstverfertigter Möbel in allen Holzarten zu soliden Preisen.

Holzdraht-Rouleaux

für den Sommer besonders zu empfehlen, sowie dergl. Jalousien sehr preiswürdig bei **Friedr. Arnold am Markt.**

Eine Partie **Holzspahnrouleaux** (älteres Fabrikat), um damit zu räumen, zur Hälfte des Preises bei **Friedr. Arnold am Markt.**

Zu Einrichtungen für elektrische Klingeln und Haus-Telegraphen in Privathäusern, Hotels und Fabriken empfiehlt sich **Herm. Woeller**, Mechaniker und Optiker, Halle a. d. S., Paradeplatz 1.

Echt Steiner'sche sowie franz. Gusstahl-Sensen und Futterklingen

verkauft mit Garantie **G. Schimpf in Mücheln.**

Gummithran

von **A. Schlüter** in Halle a. S. ist das vom Publikum bereits anerkannte beste Mittel zum Weiden, Geschnideln und Weidenknechten der Stiefeln, Schuhe, Pferdegeschirre und Aussehwerder. 2 Kisten 3 und 6 Groschen in Serbicht bei Herrn **C. Stahlträger** Buchhandlung.

3 Millionen Thaler in Grundbesitz rentbar anlegen und beabsichtigt mehrere große Güter

besonders mit Waldungen anzukaufen. Herr **G. Emanuel** in **Göln a. Rhein**, Agrippastr. Nr. 9, ist zu diesem Aukauf beauftragt und sind hier Offerten an denselben einzuliefern.

Größere Posten Klinker, rothe Mauersteine, Poröse und Hohlsteine offerirt **Aug. Mann, Schiffsjaale.**

Eislergeschellen, auch auf geschweißte Arbeit, werden fortwährend angenommen bei **Carl Dettenborn, Mueblesfabrikant.**

Erklärung.

Wir müssen wahrnehmen, dass durch die Insertionen der hiesigen Firma: **„Halle'sche Eisengießerei und Maschinenfabrik“** bei unseren Geschäftsfreunden der Irrthum entstanden ist, als wären wir die Urheber dieser Annoncen, und unser Geschäft wäre ein **Actien-Unternehmen** geworden. Wir erklären daher die von genannter Firma ergehenden Anzeigen dahin, dass das bezeichnete Geschäft vordem die Herren **Riedel & Kemnitz** und **Jung & Must** besessen haben, und das wir vor wie nach firmiren:

F. Zimmermann & Co.

Eisengießerei & Maschinenfabrik. Halle's S.

Lager billiger Eisenbahnschienen für alle Zwecke.

Grubenschienen in allen Profilen

Halle a. S. bei **Otto Neitsch.**

Große Kieler Bücklinge geräucherte Male

trofen ein **Hermann Lincke**, alter Markt 31.

Zum Thierschaufest in Mücheln am 9., 10. und 11. Juni er.

empfehle einem geehrten Publikum meinen Gasthof „zur Sprotte bei Mücheln“ hierdurch ergebenst. Auch erlaube mir bekannt zu machen, daß hier selbst an jedem Ogebe Tage von Nachmittag 3 Uhr an

Concert und Abends Ball

abgehalten wird. **Musik: Lauchstädter Badecapelle** von Herrn Director Steeger. **Zur gute Speisen, Getränke** etc. als auch für pünktliche Bedienung und solide Preise wird stets gesorgt werden.

Stellung für Pferde ausreichend vorhanden. **G. Thörmer.** Eptingen, im Mai 1873.

Zum Königsschiessen in Cönnern

welches vom 11. bis 14. Juni d. J. stattfindet, laßt hierdurch freundschaftlich und ergebenst ein

Ergebenste Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, das von heutigem Tage ab die **Galoreu-Schwimm- u. Bade-Anstalt** eröffnet ist.

Halle, 28. Mai 1873. Die Schwimmmeister: **A. Bandermann. Fr. Bandermann. Chr. Ebert.**

In meinem Bureau **qu. Berlin 16b** werden schriftliche Arbeiten, sowohl ungeschickten als administrativen Inhalts gefertigt, eben so auch Rath und Belehrung in diesen Fächern mit Sachkenntnis ertheilt. Ebenj empfehle ich mich zum An- und Verkauf von Grundstücken, zur An- und Ausleihung von Kapitalien so wie zum Abschluß von Lebens- und Feuerversicherungen. Discretion und prompte Ausführung werden zugesichert.

Halle. A. Bleeser.

Mühlens-Verkauf.

Im Auftrage des Rentier Herrn Lübtich, verlaufe ich die diesem gehörige, zu Loewitz bei Gerbicht belegene Wassermühle, die Seemühle genannt, worin sich 2 Mahlgänge, 1 Ewig- und 1 Schrotgang befinden, alles neuester Construction und noch im besten Zustande, nebst dazu gehörigen Bauhilfen, einem 2stöckigen Wohnhause, 1 große massive Scheune, sowie 8-9 Morgen arbeitsbares gutes Aderland, unmittelbar am Mühlengrundstück belegen, Obst- und Gemüsegärten, Graserei und Gölungung.

Termin hierz habe ich auf den **6. Juni d. J. Vorm. 11 Uhr** im Herrnmann'schen Gasthofe zu Loewitz anberaumt und laße Kauflustige hierzu unter dem Bemerken ein, daß zur Erwerbung des Grundstücks ohngefähr 2600 Thlr. erforderlich sind, die Ueborgabe sofort erfolgen kann und das Wasser stets aushaltend ist.

Eisleben, den 21. Mai 1873. Wagner, Kreisauktions-Commissar u. Secratär.

Wohnungs-Markt.

Zu mietzen gesucht: Eine Wohnung für 2 einzelne Leute mit oder ohne Möbel, 2 Stuben und 2 Kammern, sofort beziehb., von Kaufmann Körding am Markt.

Große Steinstraße Nr. 26 p. werden verschiedene Möbel, z. B. Schreibsecretär, Kleiderkästen, Tische, Stühle, Büffel, Vorrathskranz u. s. w. umungesalber verkauft.

1 Schlitten, 2 offene Chaisen, 7 Centwagen, compl. Kutsch- und Adersgeschirre werden verkauft. **Alteger Schönbach b/Meißensee. H. Martini.**

Unschlebare Mittel zur Heilung und Vinderung für alle veralteten Krankheiten des menschlichen Körpers

lehrt das Buch **Heilmethode**, 14. Auflage, und wird gegen Einsendung von 5 Gr. in Freimarken an jeden Hülfsuchenden franco versandt.

S. Sievers & Co., Braunschweig Buchdruckerei & Buchhandlung.

S. u. Z. Mittwoch Abend 8 Uhr pünktlich.

Halle. Druck und Verlag von Otto Fendel.

Loose

zu dem am 29. Juni er. stattfindenden **Hannoverschen Pferde-Lotterie** sind a 1 Thlr. zu haben in den Expeditionen der **Salz-Feldung: Meißingwaren 12 und gr. Ulrichstr. 47 (J. Bard & Co.)**

Kunst-Ausstellung

in **Halle a/S.**, im untern Saale des Schützenhauses. Täglich geöffnet von Morgens 10 Uhr bis Abends 6 Uhr.

Sonntags während der Kirche geschlossen.

Selbst ersehen bei uns: **Schrift und Bekenntnis**

als **Bethelheider** der jetzt in Kraft getretenen neuen Kirchengesetze.

Erwidern auf die „kurze Antwort“ des Hrn. Diac. Köhler in **Lügen** auf meine Brochure: **Die evangelische Kirche und die neuen Gesetze** von **A. Schmeißer**.

Diacoicus an St. Ulrich, Halle a. S. Preis 3 Gr. **Lippert'sche Buchhandlung, Mar. Meyer, alter Markt Nr. 3.**

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch die Exped. d. Zeitung:

Ein Wandertag

an den beiden **Mansfelder Seen**. **Erntedankfest** aus der **Grafschaft Mansfeld** von **K. Reine**.

Mit **Wagnette** und **Kirchen** elegant dirigirt **Preis 75 Gr.**

Halle a. S. Verlag von **Edto Sengel**. Dieses Buchlein kann den Fremden, welche die Umgebungen der in vieler Hinsicht interessanten und merkwürdigen **Mansfelder Seen** besuchen wollen, sowie den **Kennern**, die für ihre Heimath und Eigenthümlichkeiten diese und **Interesse** haben, außer **Wärmliche** empfohlen werden.

Seine seit 35 Jahren als beste anerkannte **Seid. Müller-Gaze** (**Beuteluch**) empfiehlt

Wilhelm Landwehr

in Berlin. **Alleiniger Fabrikant in Deutschland.**

Nähmaschinen

für Familiengebrauch u. industrielle Zwecke fertig und empfiehlt **Heinrich Hundt, Calbe a/S.**

Bad Wittekind.

Mittwoch den 6. Juni **Nachmittags-Concert.** Anfang 4 Uhr. **W. Halle.**

Glocke.

Heute **Mittwoch III. Abonnements-Concert.** Für Nicht-Abonnenten Entree 14 Gr.

Schwätz.

Sonntag den 8. Juni **Vollmusik**, wozu ergebenst einladet **G. Marggraf.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige. Statt besondrer Meldung.

Gestern früh 6 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden meine vielgeliebte, theure, innigstgeliebte Frau **Bertha geb. Boege**. Meine drei kleinen Kinder können nicht den schweren Verlust, der sie und mich betroffen hat. Die Beerdigung findet **Mittwoch** Nachmittag halb 4 Uhr statt. **H. Kühne, Barbierherr.**

Seute **Morgen** 2 Uhr verchied nach längeren Leiden in hiesigen **Diacoicus** hause veruümt Frau **Edonie Buschmann** geb. **Romroth** im 61. Lebensjahre. Diese Anzeige widmet ihren vielen Bekannten der **Candidat Franz Koch** als Neffe

Halle a/S., den 2. Juni 1873.

Juridisch-Gelehrter von dem **Grade** unserer hochgelehrten Tochter **Anna** können wir nicht unterlassen, Allen, die ihren **Sorg** so reich mit **Kronen** und **Kränzen** schmückten und sie zu ihrer letzten **Wohlfahrt** begleiteten, sowie ihrem **Herrn Lehrer** und **Mittheilern** den 6. **Möddenloche** unsern herzlichsten **Dank** auszusprechen.

Halle a/S., den 3. Juni 1873.

Terre und **Frau.**